



**Dr. Peter Schirmbeck an
ICG Culturplan Unternehmensberatung GmbH
Industriekultur im Kulturprofil der Stadt Rüsselsheim**

30.01.1007

Sehr geehrter Herr Haselbach, sehr geehrter Herr Gaulhofer,

zugegeben, Rüsselsheim liegt in einiger Entfernung von Berlin; vielleicht ist das der Grund, dass Ihnen beim Blick 'von außen' auf Rüsselsheim entgangen ist, dass unsere Stadt seit 6 Jahren eine ganz zentrale Rolle bei der von Rüsselsheim aus entwickelten "Route der Industriekultur Rhein-Main" spielt. Darüber wurde in Medien in hunderten Artikeln, Filmen etc. auch überregional Jahre lang berichtet.

Der Schwerpunkt "Industriekultur" unserer Stadt, der auch seitens unseres Kulturdezernenten, Herrn Jo Dreiseitel, seit langem intensiv unterstützt wird, liegt in folgenden Punkten begründet:

- Rüsselsheim besitzt mit dem Opel Werk ein Ensemble von Industriekultur von 2,5 km² Umfang, dem das Hessische Landesamt für Denkmalpflege in Wiesbaden offiziell 'Weltrang' bescheinigt, da sich hier Architektur des Jugendstils, des Neoklassizismus, der Neuen Sachlichkeit, der Bauhaus-Epoche, der NS-Zeit, der 50er Jahre bis zum derzeit modernsten Automobilwerk der Welt in einer lückenlosen Abfolge von Osten nach Westen erstreckt.
- Mit welchen Sammlungen hier ein Zentrum für Industriekultur der Rhein-Main-Region geschaffen werden könnte, wurde in mehreren Gesprächen zwischen der Adam Opel GmbH und der Stadt Rüsselsheim bereits ausgelotet. Eine entsprechende Übersicht hierzu ist für Sie beigefügt.
- In einer klassischen win – win Konstellation bringt Rüsselsheim in dieses Projekt nicht nur Industriearchitektur von Weltrang ein, sondern auch 2 große Hauptabteilungen zur Industriegeschichte von 1830 bis 1945 und von 1945 bis zum Roboter. Davon profitiert die Route einerseits, andererseits bringt die Route Besucher nach Rüsselsheim. Im Kultur-Gutachten der Hessischen Landesregierung 2006 heißt es zu diesem Punkt: "International herausragend ist das Rüsselsheimer Stadt- und Industriemuseum, das innerhalb der weltweiten Museumsszene seit den 1980er Jahren eine einflussreiche Avantgardestellung bei der inszenatorischen Erschließung von Industrie- und Sozialgeschichte einnahm und dafür vielfach ausgezeichnet wurde".

Hieraus ist gut ersichtlich, dass Industriekultur im Kulturprofil der Stadt Rüsselsheim ein wichtiger Punkt ist, den ich für die 2. Veranstaltung am 04.05.2007 entsprechend zu berücksichtigen bitte, zumal dies ein Bereich der Kultur ist, mit dem Rüsselsheim in der Tat Profil gewinnen kann, den alle umliegenden Großstädte in dieser Form nicht aufzuweisen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Schirmbeck
Museumsleiter